Zeitschrift: Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en

Suisse = Archeologia in Svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 6 (1975)

Heft: 21

Buchbesprechung: Neuerscheinungen = Nouvelles publications = Nuove pubblicazioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen Nouvelles publications Nuove pubblicazioni

René Wyss Wirtschaft und Gesellschaft in der Jungsteinzeit

Francke Verlag, Bern 1973. Monographien zur Schweizer Geschichte, Bd.6, hrg. von der Allg. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 117 S., 32 Textabb., 12 Tafeln, 1 Faltkarte. Fr. 12.80.

Das vorliegende Taschenbuch will einem archäologisch interessierten Leserkreis in allgemein verständlicher Form über die Epoche der grossen Errungenschaften der Frühzeit in der Schweiz einen Überblick vermitteln. Unter den grossen Errungenschaften der Jungsteinzeit, die in unserem Gebiet im 4. und 3. Jahrtausend vor Chr. sichtbar werden, versteht man das Aufkommen von Ackerbau und Viehzucht sowie den Siedlungsbau für sesshafte Gemeinschaften. Ausserdem folgten sich in gedrängter Form technische und handwerkliche Neuerungen als Ausdruck gesteigerter geistiger Aktivitäten. Erinnert sei etwa an die Anfänge der ältesten Metallurgie, die Erfindung einfacher Maschinen und Apparate, beispielsweise den Webstuhl oder das Aufkommen der Töpferei, die u.a. eine Voraussetzung bildete für das Kochen flüssiger Speisen, einer bedeutenden Neuerung auf dem Gebiet der Ernährung. Für die Erhellung dieser neuen, auf weitgehend allen Gebieten der materiellen und geistigen Kultur einschneidend veränderten Daseinsformen, stellen die fundreichen, auf urwaldfreien Strandplatten von Seen und Mooren angelegten Siedlungen (sogenannte Pfahlbauten) des schweizerischen Mittellandes einzigartige Forschungsobjekte dar. Dieser Situation Rechnung tragend, sollen vor allem die Funde aus jüngster Zeit vorgestellt werden, die besonders geeignet sind, die Anfänge des Bauerntums in ihrem materiellen Aspekt zu beleuchten. Hierfür bieten sich 4000 bis 5000 Jahre alte unbekannte Neufunde in beachtlicher Zahl an, die sich bisweilen in einem scheinbar vorzüglichen Erhaltungszustand befinden, als ob sie gestern erst in den Boden geraten seien. Im Vordergrund der Darstellung stehen also Funde aus Ufersiedlungen, die sich im Wasser und nachfolgenden Seeablagerungen nach der Überflutung vorzüglich erhalten haben. Ihr Spektrum reicht vom feinsten Gewebe über Rindengefässe, formvollendete Beilschäfte und landwirtschaftliche Geräte wie Getreidesichel und Dreschstock, ferner Nahrungsreste aller Art wie Dörrobst, verkohlte Ähren und Speisebrei bis zum Amulett von jagdmagischem Sinngehalt, selbst Feuersteinschläger und Zunder fehlen nicht. - Von den wirtschaftlichen Grundlagen nicht zu trennen ist das Siedlungswesen und die Formen des Zusammenlebens. Diese Probleme werden ebenfalls behandelt im Rahmen bereits veröffentlichter und daher auswertbarer Grabungspläne.

Schliesslich finden auch solche Quellen Berücksichtigung, die eine Aussage zur sozialen und geistigen Struktur der jungsteinzeitlichen Jäger- und Bauernbevölkerung ermöglichen. Gerade für diesen Be-

reich sind in letzter Zeit bedeutende Entdeckungen gemacht worden durch die Untersuchung eines Hockergräberfeldes bei Lenzburg sowie die Freilegung einer Reihe von Steinstelen in Sitten als Repräsentanten eines bisher unbekannten Ahnenkultes. – Die reich bebilderte Schrift erschliesst auch dem Lehrer neue Möglichkeiten für den anschaulichen Unterricht in Kulturgeschichte, besonders in Verbindung mit einem Besuch der unter der Leitung des Autors neu gestalteten Schausammlung «Die Jungsteinzeit in der Schweiz» im Schweizerischen Landesmuseum Zürich, wo der Grossteil der abgebildeten Funde im Original anzutreffen ist.

Carl Andresen Einführung in die christliche Archäologie

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1971. Die Kirche in ihrer Geschichte, Handbuch, Band 1, Lieferung B (1. Teil). 175 S., 1 Faltkarte

Will der Historiker für die frühe Geschichte der Kirche die Forschungsergebnisse der christlichen Archäologie heranziehen, um seine Darstellung anschaulich zu machen, so muss er aus einer Vielzahl von Nachschlagewerken das gewünschte Material zusammentragen. In der Regel verzichtet er auf diese Arbeit, weil er dieses Anschauungsmaterial nicht kritisch nachprüfen oder selbständig eruieren kann.

Die vorliegende Arbeit soll diesen Mangel beseitigen. Sie nimmt nach fünfzig Jahren eine alte Tradition wieder auf: interdisziplinäre Kooperation von christlicher Archäologie und Kirchengeschichte. Die Forschungszweige haben sich vermehrt, die Forschungsgebiete haben sich geweitet und die Forschungsliteratur ist fast unübersehbar geworden. Dem trägt der erste Teil des Buches Rechnung, indem er an die Quellen heranführt und die Darstellung der einzelnen Forschungszweige mit Bibliographien verbindet. Die einzelnen Abschnitte sind folgenden Disziplinen gewidmet: Malerei, Plastik, Ikonenmalerei, Architektur, Schnitzkunst, Toreutik, Glyptik, Numismatik, Epigraphik, Beerdigungswesen, Ikonographie und Ikonologie, Dokumentation. Erläuternde, gelegentlich aber auch kritische Randbemerkungen wollen gleichzeitig helfen, das bibliographische Material zu sichten. In einem zweiten Teil wird der bisher noch nicht gewagte Versuch unternommen, den christlicharchäologischen Befund zu chronologisieren und ihn in den Ablauf der kirchengeschichtlichen Entwicklung von der vorkonstantinischen bis und mit der justinianischen Periode einzuordnen. Die Aufgabe eines schon lange erwünschten Handbuchs der christlichen Archäologie hat der Autor mit dieser Einführung überzeugend ge-

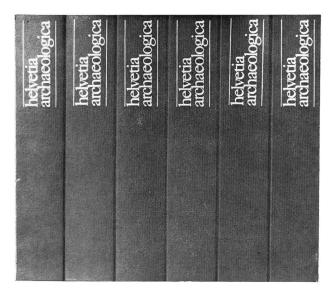
> Am Rätischen Museum in Chur muss die Stelle eines

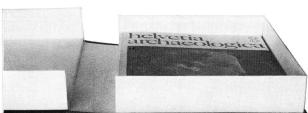
Assistenten für Ur- und Frühgeschichte

besetzt werden.

Möglicherweise kommt auch Teilzeitarbeit in Frage.

Anmeldung so rasch als möglich an: Direktion des Rätischen Museums, Hofstr. 1, 7000 Chur (Tel. 081 222988).





Sammelschachtel für die Zeitschrift Helvetia Archaeologica

Auf vielfachen Wunsch unserer Abonnenten haben wir eine gediegene, stabile Sammelschachtel zum Aufbewahren der einzelnen Hefte anfertigen lassen. Sie wird für etwa 5 Jahrgänge Platz bicten. Wir erbitten Ihre Bestellung an: Helvetia Archaeologica, Postfach 1000, 4001 Basel.

Sammelschachtel mit dunkelblauem Kunstleder überzogen. Prägung Helvetia Archaeologica auf dem Rücken. Format $27,5 \times 21,5 \times 4,5$ cm.

Preis: Fr. 10.50, Ausland: Fr. 13.– (inkl. Porto und Verpackung). – Direkter Verkauf Fr. 9.50.

Neuauflage!

Boîte-classeur pour la revue Helvetia Archaeologica

Pour satisfaire un désir souvent exprimé par nos abonnés, nous avons fait fabriquer une boîte solide et pratique, assez spacieuse pour contenir les cahiers de cinq années. Veuillez nous faire parvenir votre commande à l'adresse suivante: Helvetia Archaeologica, case postale 1000, 4001 Bâle.

Boîte-classeur recouverte d'un côté en simili-cuir bleu foncé. Impression Helvetia Archaeologica sur le dos. Format $27,5 \times 21,5 \times 4,5$ cm.

Prix: Fr. 10.50, étranger: Fr. 13.– (incl. port et emballage). – Vente directe Fr. 9.50. Nouvelle édition!

Kantonale Meldestellen für archäologische Bodenfunde

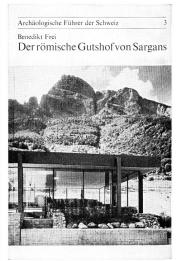
Kantonsarchäologen Archéologues cantonaux Archeologi cantonali

Aargau	Hartmann Martin, Hauptstrasse 11, 5200 Brugg	056/417542
Appenzell IR	Landesarchiv, 9050 Appenzell	071/871595
Appenzell AR	Staatsarchiv/Kantonskanzlei, 9100 Herisau	071/531111
Baselland	Ewald Jürg, Mühlegasse 20, 4410 Liestal	061/965111
Basel	Moosbrugger Rudolf, Steinenberg 6, 4000 Basel	061/253247
Bern	Grütter Hans, Bernastrasse 5, 3005 Bern	031/433454
Fribourg	Schwab Hanni, Avenue du Moléson 16, 1700 Freiburg	037/229181
Genève	Sauter Marc-R., Rue G. Revilliod 12, 1227 Genève-Acacias	022/43 69 30
Glarus	Landesarchiv, 8750 Glarus	058/614831
Graubünden	Zindel Christian, Loéstrasse 14, 7000 Chur	081/213319
Luzern	Speck Josef, Terrassenweg 5d, 6300 Zug	042/211475
Neuchâtel	Egloff Michel, Avenue Du Peyrou 7, 2000 Neuchâtel	038/250336
Nidwalden	Standeskanzlei, 6370 Stans	041/611161
Obwalden	Staatskanzlei, 6060 Sarnen	041/665151
St. Gallen	Grüninger Irmgard, Lämmlisbrunnenstrasse 62 9000 St. Gallen	071/263111
Schaffhausen	Bürgi Jost, Freiestrasse 24, 8500 Frauenfeld	054/79111
Schwyz	Staatsarchiv, 6430 Schwyz	043/241124
Solothurn	Müller Ernst, Westbahnhofstrasse 10, 4500 Solothurn	065/20993
Thurgau	Bürgi Jost, Freiestrasse 24, 8500 Frauenfeld	071/79111
Ticino	Donati Pierangelo, Castello Grande, 6501 Bellinzona	092/254296
Uri	Staatsarchiv, 6460 Altdorf	044/21458
Vaud	Pelichet Edgar, 1260 Nyon	022/612514
Valais	Dubuis François-Olivier, Rue de Lombardie 2, 1950 Sion	027/21 5670
Zug	Speck Josef, Terrassenweg 5d, 6300 Zug	042/211475
Zürich/Land	Drack Walter, Wasserwerkstrasse 53, 8090 Zürich	01/602366
Zürich/Stadt	Ruoff Ulrich, Schoffelgasse 7, 8001 Zürich	01/479870

Archäologische Führer der Schweiz







1: Der römische Gutshof bei Seeb, von Walter Drack 32 Seiten, 33 Abbildungen und Pläne. Preis: Fr. 2.50* Verkaufsstelle: Römervilla Seeb

2: Das römische Kastell Irgenhausen, von Ernst Meyer 20 Seiten, 23 Abbildungen und Pläne. Preis: Fr. 2.-* Verkaufsstelle: Pfäffikon-Irgenhausen

3: Der römische Gutshof von Sargans, von Benedikt Frei 24 Seiten, 24 Abbildungen und Pläne. Preis: Fr. 3.-* Verkaufsstelle: Römervilla Sargans

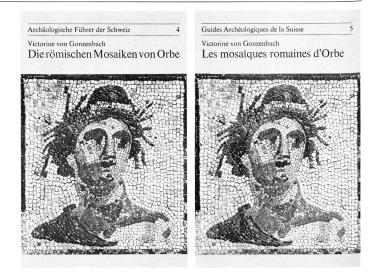
* Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte sowie Abonnenten der Zeitschrift Helvetia Archaeologica erhalten die Führer zum Vorzugspreis (1: Fr. 1.50/2: Fr. 1.50/3: Fr. 2.–/4 + 5: Fr. 3.50).

Neuerscheinung:

4: Die römischen Mosaiken von Orbe, von Victorine von Gonzenbach 40 Seiten, 21 Abbildungen und Pläne. Preis: Fr. 5.–* Verkaufsstelle: Orbe-Boscéaz

5: Les mosaïques romaines d'Orbe, par Victorine von Gonzenbach 40 pages, 21 illustrations. Prix: Fr. 5.-*

Vente: Orbe-Boscéaz



Bestellungen richte man an die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Postfach, 4001 Basel, Tel. 061/253078.